

# Soziologie des Krankenhauses

Zur Einführung in die Soziologie der Medizin

Von Johann Jürgen Rohde

2., überarbeitete Auflage

6 Abbildungen

Technische Hochschule Darmstadt  
Fachbereich 3

Fachgebiet Psychologie  
61 Darmstadt, Hochschulstr. 1

Inv.-Nr. 9103889



Ferdinand Enke Verlag Stuttgart 1974

Institut für Psychologie TU Darmstadt



56459561

# Inhalt

	Seite
Vorwort zur zweiten Auflage . . . . .	III
Vorbemerkungen . . . . .	V
Vorverständigung . . . . .	1
Anknüpfungspunkte . . . . .	1
Ansatz und Absicht . . . . .	4
Erstes Kapitel: Aspekte einer Soziologie der Medizin . . . . .	15
A. Disziplinargrenzen . . . . .	15
§ 1. Was ist „Medical Sociology“? . . . . .	15
§ 2. Gegenstand und Gesichtspunkte . . . . .	22
B. Kulturpsychologische Einstellungsverschiebung . . . . .	28
§ 3. Ent-Zauberung . . . . .	28
§ 4. Neue Entsachlichung? . . . . .	34
C. Soziologische Thematik . . . . .	37
§ 5. Rollenprobleme . . . . .	37
§ 6. Expansion und Umorganisation . . . . .	43
§ 7. Umorientierung . . . . .	47
Zweites Kapitel: Sozialgeschichtliche Einleitung zu einer Soziologie des Krankenhauses . . . . .	57
§ 8. Warum Historie? . . . . .	57
§ 9. Vor-Geschichte . . . . .	59
§ 10. Asylum miserorum und Heilsanstalt . . . . .	63
§ 11. Entwicklungsstörungen . . . . .	73
§ 12. Medizinisches . . . . .	76
§ 13. Heilanstalt . . . . .	85
Drittes Kapitel: Theoriebeiträge zur Institutionenlehre . . . . .	91
§ 14. Anthropologische Hintergründe . . . . .	91
§ 15. Vom Bedürfnis zur Zweckerfüllung . . . . .	96
§ 16. Strukturmomente . . . . .	101
§ 17. Funktionale Erfordernisse . . . . .	108
Viertes Kapitel: Kranken-Veranstaltungen . . . . .	126
§ 18. Begreifen versus Definieren . . . . .	126
§ 19. Bedürfnisentfaltung I . . . . .	131
§ 20. Bedürfnisentfaltung II . . . . .	144
§ 21. Modell-Entwicklung . . . . .	152
§ 22. Zwecke . . . . .	172
§ 23. Motive . . . . .	187
Fünftes Kapitel: Innenaspekte . . . . .	207
§ 24. Horizontalschnitt und Vertikalschnitt . . . . .	207
§ 25. Die Rolle des Patienten . . . . .	230

	Seite
§ 26. Die Rolle des Arztes I . . . . .	247
§ 27. Die Rolle des Arztes II . . . . .	265
§ 28. Die Rolle der Krankenschwester I . . . . .	277
§ 29. Die Rolle der Krankenschwester II . . . . .	296
Sechstes Kapitel: Innenspannungen . . . . .	317
§ 30. Omnes contra omnes . . . . .	317
§ 31. Zweckkonflikte . . . . .	323
§ 32. Spitzenpositionen als Spannungsbrennpunkt . . . . .	326
§ 33. Kommunikationsmomente . . . . .	328
§ 34. Sachvereinzelung und Sachverwicklung . . . . .	333
§ 35. Zweck-Mittel-Dialektik . . . . .	337
§ 36. Ideologie des rituellen Halts . . . . .	340
§ 37. Ritualisierung der Notstandhaltung . . . . .	345
§ 38. Blickrichtung . . . . .	348
§ 39. Autoritätskonflikte . . . . .	352
§ 40. Doppelautorität . . . . .	355
§ 41. Auffälligkeiten . . . . .	357
§ 42. Zwischen Herrschaft und Kollegialität . . . . .	361
§ 43. Der Sinn der Widersprüche . . . . .	366
§ 44. Strukturdifferenzen . . . . .	371
§ 45. Statusfragen . . . . .	376
§ 46. Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung . . . . .	379
§ 47. Nähe und Ferne . . . . .	385
§ 48. Bemerkenswertes . . . . .	392
§ 49. Der Patient im Spannungsfeld . . . . .	395
§ 50. Befremdliches und Bedrohliches . . . . .	401
§ 51. Aufklärerisches . . . . .	402
§ 52. Hierarchie-Effekte . . . . .	412
Siebentes Kapitel: Außenaspekte und Außenspannungen . . . . .	418
§ 53. Verflechtungen . . . . .	418
§ 54. Das Trägerverhältnis . . . . .	428
§ 55. Kooperationen und Konkurrenzen . . . . .	438
§ 56. Öffentlichkeitsprobleme . . . . .	456
§ 57. Schlußverständigung . . . . .	468
Anhang . . . . .	478
Übersetzung der fremdsprachlichen Zitate . . . . .	478
Literaturverzeichnis . . . . .	488
Namenregister . . . . .	499
Sachregister . . . . .	503